

4. Qualifizierungsmaßnahme: Berater_in für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung (BikUS) 2017/18

Im Oktober 2017 startet die vierte Qualifizierungsmaßnahme mit 40 Teilnehmer_innen. Sie richtet sich vorrangig an abgeordnete Lehrkräfte in den Kommunalen Integrationszentren, Fachberatungen in den Bezirksregierungen und Schulämtern sowie BiSS-Koordinator_innen.

Den Teilnehmer_innen wird die Professionalisierung zur „Berater_in für interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung“ angeboten. Ziel ist es, die Schulen in ihren interkulturellen Schulentwicklungsprozessen zu beraten sowie Fortbildungen, Netzwerkbildungen und Kooperationen vor Ort anzuregen.

Interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung hat in den letzten Jahren bundes- und landesweit an Bedeutung gewonnen. Das große Interesse der Bildungsregionen und Schulen in NRW am Bund-/Länderprogramm „Bildung durch Sprache und Schrift (BiSS)“, am Landesprogramm „Sprachsensible Schulentwicklung“, der Umsetzung der „Sprachschätze“ und die Beratungsanfragen an die LaKI, vor allem für das Themenfeld „Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche“, machen dies deutlich.

Die Qualifizierungsmaßnahme umfasst 6 Fachtage sowie 4 zweitägige Module zu Elementen systemischer Beratung und Prozessbegleitung, ein Abschlussmodul und Treffen in Lerngruppen. Am 14.06.2017 haben Sie die Gelegenheit, sich im Rahmen einer Informationsveranstaltung in Dortmund über das Konzept zu informieren.

Fachinhalte

6 Fachtage zu inhaltlichen Themen mit Fokussierung der Gruppe der neu zugewanderten und geflüchteten Kinder und Jugendlichen:

- Vielfalt erkennen und Chancen nutzen in der Migrationsgesellschaft
- Mehrsprachigkeit
- Durchgängige Sprachbildung
- Konzepte interkultureller Öffnung in der Migrationsgesellschaft
- Individuelle Förderung und Lernprozessbegleitung
- Perspektiven interkultureller Schulentwicklung in der Migrationsgesellschaft

Inhalte: Elemente systemischer Beratung und Prozessbegleitung

4 zweitägige Module in zwei Qualifizierungsgruppen:

Gruppe A: Bezirksregierung Arnsberg, Detmold und Münster;

Gruppe B: Bezirksregierung Düsseldorf und Köln

- Kollegiale Beratung / Lernpartnerschaften
- Systemische Grundhaltung
- Sich selbst und andere besser kennenlernen
- Systemisches Handwerkszeug
- Changemanagement



Zweitägiges Abschlussmodul mit Zertifizierung

Selbstverantwortung der Teilnehmenden

- Lerngruppen à 5 Personen zur Vor- und Nachbereitung der Qualifizierungsinhalte sowie kollegialen Beratung
- Selbststudium
- Qualifizierungsaufgabe
- Lernpartnerschaft

Umfang

- Fachinhalte: 8 Tage 60 UE
- Systemische Beratungskompetenz: 8 Tage 60 UE
- Lerngruppen: 6 Tage 50 UE
- Selbststudium und Qualifizierungsaufgabe: 90 UE

Termine

14.06.2017 2- bis 3-stündige Informationsveranstaltung zur Qualifizierungsmaßnahme

Fachinhalte

05.10.2017 Vielfalt erkennen und Chancen nutzen in der Migrationsgesellschaft
10.01.2018 Mehrsprachigkeit
15.03.2018 Konzepte interkultureller Öffnung in der Migrationsgesellschaft
30.05.2018 Durchgängige Sprachbildung
28.06.2018 Individuelle Förderung und Lernprozessbegleitung
10.10.2018 Perspektiven interkultureller Schulentwicklung in der Migrationsgesellschaft

Elemente systemischer Beratung

Inhalte werden im Prozess zugeordnet

Gruppe A

28.-29.11.2017
20.-21.02.2018
24.-25.04.2018
18.-19.09.2018

Gruppe B

30.11.-01.12.2017
22.-23.02.2018
26.-27.04.2018
20.-21.09.2018

Abschluss und Zertifizierung: 14.-15.11.2018

Bewerbungsvoraussetzungen

- Abgeordnete Lehrkräfte mit mindestens $\frac{1}{2}$ Stellenanteil an KI, Fachberatungen in Bezirksregierungen und Schulämtern, BiSS-Koordinator_innen
- Zustimmung der zuständigen Leitungen der KI, der oberen oder unteren Schulaufsicht, ggf. der Schule
- Bewerbung mit Motivationsaspekten

Bewerbungsfrist

Bis zum 01.09.2017.

